



Das Westereider Schützen brachten Königspaar Natalie und Hendrik Steinmeier ein Ständchen. ■ Fotos: Löseke

Mit Herzfächer für Hofdamen

Westereider Königspaar Hendrik und Natalie Steinmeier feiert Regentschaft

Von Hannah Löseke

WESTEREIDEN ■ „Heute steht ihr auf der Sonnenseite“: Da hatte Oberst Franz-Bernhard Meyer am gestrigen Sonntag mehr als Recht. Natalie und Hendrik Steinmeier standen wirklich auf der Sonnenseite, als das Königspaar mit seinen hübschen Hofdamen samt Herzfächern und jeder Menge Schützen durch Westereiden marschierte und von zahlreichen Zuschauern jubelt wurde. „363 Tage ist es jetzt her, da wäre ich beim Frühstück aufm Zelt noch nicht draufgekommen, dass ich den letz-

ten Schuss mache“, berichtete der König schon am Samstag lachend, als ihm die Schützen ein Ständchen brachten. Da begann das bunte Schützenfesttreiben nämlich. „Wie ich mich freue, dass wir heute hier so schön zusammengekommen sind“, betonte auch Oberst Franz-Bernhard Meyer. „Ihr habt den Verein hervorragend repräsentiert“, bedankte er sich beim Königspaar und die bedankten sich wiederum bei ihrem „charmanten und äußerst trinkfesten Hofstaat“, mit dem sie schöne Stunden „bei Speis und viel Trank“ verbracht hatten.

Von einem glanzvollen Schützenfest mit Schönheit, Eleganz und Farbenpracht erzählte Meyer bei Elisabeth Pieper-Gottbrath und Burk-



hard Topp. Die beiden regierten nämlich vor 40 Jahren die Westereider Schützen. Vor 25 Jahren schoss Winfried Heine den Vogel ab und nahm Gattin Dr. Ingeborg Voß-Heine zu seiner Königin. „1993/94 ist ein herausragendes Jahr in unserer Lebensgeschichte“, betonte der. „Das ist einfach

ein Jahr, das man nicht so einfach ablegt, wie 'ne Anzugsjacke, da erfreut man sich noch ganz lange dran.“

Mannstark marschierten die Westereider anschließend bei ihrem Ortsvorsteher Antonius Krane auf. Das, schmunzelte er, läge bestimmt daran, dass Westereiden im letzten Jahr von allen Rüthener Ortsteilen am meisten gewachsen sei. Gemeinsam mit Schützenvorsitzendem Christian Witthaut bekam er sein Ständchen. „Eure Jobs sind nicht einfach“, so Meyer. Trotzdem leisteten die beiden hervorragende Arbeit, meinte der Oberst. Witthaut will noch an der Pünktlichkeit des Vereins arbeiten, freute sich aber über den Rückhalt der Westereider, auch bei der Netzwerkstatt: „Wenn wir Arbeitseinsätze haben, dann klappt das auch.“ Über 2000 Stunden hätten 50 verschiedene Westereider schon an dem Neubau gearbeitet, der Volkstrauertag soll die erste Feier dort sein.

Oberst Franz-Bernhard Meyer zeichnete Christian Witthaut, Oberstadjutant Matthias Stratmann, den stellvertretenden Kassierer Carsten Schmidt und Schriftführer Andre Dahlhoff am Sonntag außerdem mit einem Orden aus: Weil der neue Vorstand in seiner anderthalbjährigen Amtszeit „so dermaßen Gas gegeben hat.“



Eingerahmt von den Offizieren und dem amtierenden Königspaar Natalie und Hendrik Steinmeier (vorne links) freuen sich die Jubelpaare Dr. Ingeborg Voß-Heine und Winfried Heine (25 Jahre, vorne Mitte) und Elisabeth Pieper-Gottbrath und Burkhard Topp (40 Jahre, vorne rechts) über die Ehrungen.